

Fragebogen zum Werdegang



- Nicht erforderlich für Dienstanfänger und Beamte/DO-Angestellte auf Widerruf

- Nachfolgender Hinweis zum „Fragebogen Werdegang“ ist für das Mitglied und den Angehörigen bestimmt; bitte daher nicht an den KVBW zurücksenden.

**Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg**
- Beamtenversorgungsabteilung -

B

Angaben zum Mitglied

Mitgliedsnummer

Name des Mitglieds (Dienstherr/Arbeitgeber)

Ansprechpartner beim Mitglied

Telefonnummer

E-Mail

Hinweise:

Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen; die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter. Ebenso gelten alle ehebezogenen Begriffe auch für eingetragene Lebenspartnerschaften.

Nähere Informationen zu Ihren Rechten im Rahmen der Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung erhalten Sie im Internet unter www.kvbw.de/Informationspflichten.

1. Angaben zur Person

Name, Vorname

Geburtsdatum

2. Allgemeine Schulbildung

Art und Zeitpunkt des Abschlusses

(nur anzugeben, falls die Berücksichtigung von Ausbildungszeiten beantragt wird)

Art

Datum

3. Ausbildung und Beruflicher Werdegang vor der Beschäftigung beim jetzigen Dienstherr/Arbeitgeber:

vom	bis	Art, Dienstherr/Arbeitgeber und Ort Wehrdienst/Zivildienst Bei selbstständigen Tätigkeit: Art und Ort Zeiten ohne Beschäftigung	Beschäftigungsumfang			
			Vollbeschäftigung	Beurlaubung ohne Bezüge	Teilzeit in % oder	tatsächliche Stundenzahl/Regelstunden

Für weitere Angaben ggf. Zusatzblatt beifügen

bitte wenden

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptsitz
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstraße 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8:00 Uhr
bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
versorgung@kvbw.de

4. Bestehen für vorstehende Zeiten insoweit Anwartschaften oder Ansprüche in anderen Alterssicherungssystemen?

nein ja

5. Lagen Freistellungen zum Zwecke der Kindererziehung vor?

nein ja

6. Wurde im Rahmen einer Ehescheidung zu Lasten der beamtenrechtlichen Versorgungsanwartschaften ein Eheversorgungsausgleich durchgeführt?

nein ja

 Falls ja: Wurde zur Abwendung der Kürzung der Versorgungsbezüge an den früheren Dienstherrn/Arbeitgeber ein **Kapitalbetrag** gezahlt?

nein ja

7. Liegen aus einem früheren Dienstverhältnis anerkannte Dienstunfälle vor?

nein ja

Falls ja: Wurden bisher laufende Unfallfürsorgeleistungen gewährt?

nein ja

8. Ist für eine frühere Dienstzeit eine Abfindung aus öffentlichen Mitteln gewährt worden?

nein ja

Falls ja: Ist die Abfindung an den früheren Dienstherrn/Arbeitgeber zurückgezahlt worden?

nein ja

9. Erfolgte in einem früheren Dienstverhältnis ein schuldhaftes Fernbleiben vom Dienst unter Verlust der Dienstbezüge?

nein ja

10. Wurde ein früheres Dienstverhältnis wegen eines nachfolgend genannten Tatbestands im Sinne des § 6 Abs. 2 BeamtVG (Fassung bis 31.12.2010/§ 21 Abs. 2 LBeamtVG beendet?

nein ja

1. Entscheidung der in § 48 des Bundesbeamtengesetzes/§ 24 Beamtenstatusgesetzes bezeichneten Art oder durch Disziplinarverfügung/-urteil
2. Entlassung, weil eine Handlung begangen wurde, die bei einem Beamten auf Lebenszeit mindestens eine Kürzung der Dienstbezüge zur Folge hätte
3. Entlassung auf Antrag des Beamten,
 - a) wenn im ein Verfahren mit der Folge des Verlustes der Beamtenrechte oder der Entfernung aus dem Dienst drohte oder
 - b) wenn der Beamte den Antrag gestellt hat, um einer drohenden Entlassung nach Nummer 2 zuvorzukommen

11. Besteht aus einem früheren Beamtenverhältnis ein Altersgeldanspruch bzw. wurde eine Nachversicherung durchgeführt?

nein ja

12. Liegen frühere Dienstherrnwechsel mit Versorgungslastenteilung (z. B. nach § 107b BeamtVG, § 2 Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag, § 79 LBeamtVG) vor oder wurde eine freiwillige Vereinbarung zur Vereinbarung zur Versorgungslastenteilung getroffen?

nein ja

13. Nachweise zu Ziff. 2 -12 (siehe nachfolgende Hinweise)

 sind beigefügt werden nachgereicht
 Sonstiges:

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Datum

Unterschrift des Mitglieds (Dienstherr/Arbeitgeber) Unterschrift des Angehörigen

Hinweise

Bitte fügen Sie zum Werdegang z. B. folgende Nachweise in Kopie bei (nicht erforderlich, soweit Unterlagen dem KVBW aus früheren Rechtsverhältnissen vorgelegt wurden oder soweit bei erstmals ab 01.01.2011 begründeten Beamtenverhältnissen in anderen Alterssicherungssystemen Anwartschaften oder Ansprüche erworben wurden):

Beamtendienstezeiten

Ernennungsurkunde, Entlassungs- oder Versetzungsverfügung, Nachweise über den Tag der Eröffnung des Bestehens der Staatsprüfung, Bescheinigung über die Nachversicherung oder über deren Aufschub

Im Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst zurückgelegte Beschäftigungszeiten

Arbeitsverträge, Zeugnisse über die Art und Dauer der Beschäftigung mit Angabe der Vergütungsmerkmale

Wehrdienstzeiten/Zivildienstzeiten

Wehrpass oder Wehrdienstbescheinigung, Zivildienstzeitbescheinigung

Ausbildungszeiten

Ausbildungsvertrag mit Nachweis über den Zeitpunkt des Bestehens der Abschlussprüfung, Gesellenbrief, Zeugnisse über abgeleitete Praktika, Einberufung als Dienstanfänger für den gehobenen Verwaltungsdienst, Studienbuch oder Studienbescheinigung mit Nachweis über den Zeitpunkt der Beendigung des Studiums
Nachweis über die seinerzeitigen konkreten Zulassungsvoraussetzungen zum Studium *

Nachweis über die damalige vorgeschriebene Mindeststudien- und Prüfungszeit, Regelstudienzeit *

*gilt nur für am 31.12.2010 vorhandene Beamte

Sonstige berufliche Tätigkeiten

Unterlagen über Zeiten z. B.

- als Rechtsanwalt (Zulassungsurkunde mit Aushändigungs-nachweis, Arbeitszeugnisse),
- im hauptberuflichen Dienst öffentlich-rechtlicher Religionsgesellschaften oder ihrer Verbände,
- im hauptberuflichen Dienst der Fraktionen des Bundestages oder der Landtage oder kommunaler Vertretungskörperschaften,
- im hauptberuflichen Dienst von kommunalen Spitzenverbänden der ihren Landesverbänden sowie von Spitzenverbänden der Sozialversicherung oder ihren Landesverbänden,
- über sonstige förderliche oder vorgeschriebene Tätigkeiten mit Erwerb von (besonderen) Fachkenntnissen.

Freistellungen

Sämtliche Verfügungen über Beurlaubungen, ermäßigte Arbeitszeit und Teilzeitbeschäftigungen
Geburtsurkunde(n) bei Freistellungen zum Zwecke der Kindererziehung

Eheversorgungsausgleich

Entscheidung des Familiengerichts mit Rechtskraftzeugnis, ggf. Nachweise über gezahlte Kapitalbeträge an frühere Dienstherrn

Dienstunfall

Entscheidung über die Anerkennung als Dienstunfall, zum Unfallausgleich und anderen Leistungen

Anwartschaften oder Ansprüche in anderen Alterssicherungssystemen

Entsprechende Rentenauskünfte

Altersgeld

Festsetzungsverfügung

Nachversicherung

Bescheinigung über die Nachversicherung oder über deren Aufschub

Versorgungslastenteilung

Nachweise/Berechnungen/Vereinbarungen über gezahlte bzw. erhaltene Abfindungen außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des KVBW